

## Alte und nicht mehr benötigte Arzneimittel gehören in den Hausmüll!

Die „graue Tonne“ ist nicht nur der einfachste und bequemste Weg, nicht mehr benötigte Medikamente zu entsorgen, sondern auch der umweltverträglichste. Denn seit der Hausmüll fast ausschließlich den Müllverbrennungsanlagen zugeführt wird, werden die arzneilichen Wirkstoffe so zerstört, dass kein Eintrag in die Umwelt mehr erfolgen kann.

## Alte Arzneimittel nicht in die Toilette werfen!

Dass arzneiliche Wirkstoffe indirekt über menschliche Ausscheidungen in das Abwasser gelangen, ist nicht zu vermeiden. Doch jede Tablette und jeder Tropfen Arzneisaft, der nicht in das Abwasser und damit in den Wasserkreislauf gelangt, entlastet unsere Umwelt erheblich, denn Medikamente sind oft nur langsam oder gar nicht biologisch abbaubar und können sich in den Naturkreisläufen anreichern.

## Arzneimittel gehören nicht in Kinderhände!

Kinder könnten die Tabletten für bunte Bonbons halten. Deshalb ist es ratsam, die Arzneimittel mit dem anderen Hausmüll zu vermischen und nicht aus den Blisterstreifen zu drücken.

Auch durch Einschlagen zum Beispiel in Zeitungspapier können Arzneimittel „getarnt“ werden. Spritzen und Kanülen sollten dagegen entweder in stichfesten Gefäßen gesammelt und über den Hausmüll entsorgt oder in der Apotheke abgegeben werden.

## Leere Verpackungen „ganz normal“ entsorgen!

Recyclingsymbole wie zum Beispiel der „Grüne Punkt“, die sich auf Verpackungen befinden, beziehen sich nur auf die Verpackung und nicht auf den Inhalt. Solche Papierverpackungen gehören in Papiertonnen oder -container; Kunststoffverpackungen in die gelben Tonnen oder Säcke. So ist eine sinnvolle Verwertung der Verpackungen sichergestellt.

Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel gehören in die graue Tonne. Darüber hinaus können sie samt Verpackung in vielen Apotheken abgegeben werden. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz.